# Preventicus ist Partner der Herz-Hirn-Allianz

Jena, 10. September 2022: Kardiovaskuläre Ereignisse bis in das Jahr 2030 um 30 Prozent verringern, das ist das Ziel der Herz-Hirn-Allianz. Preventicus wird im Rahmen der Partnerschaft seine Expertise zu digitalen und telemedizinisch gestützten Versorgungskonzepten einbringen.

Jeder dritte Todesfall resultiert aus einem Schlaganfall oder Herzinfarkt. Die Herz-Hirn-Allianz hat sich das Ziel gesetzt, kardiovaskuläre Ereignisse bis in das Jahr 2030 um 30 Prozent zu verringern. Ein Handlungsfeld auf dem Weg zu diesem Ziel: Prävention und Versorgungswege optimieren, damit Vorerkrankungen frühzeitig diagnostiziert und behandelt werden. Preventicus engagiert sich für integrierte Präventionskonzepte, die selbständige Vorsorge durch digitalen Gesundheitsanwendungen mit ärztlicher Versorgung verbinden.

„Digitale Gesundheitsanwendungen geben den Betroffenen ein Instrument in die Hand, mit dem sie ihre Gesundheitsparameter eigenständig prüfen können,“ sagt Dr. Thomas Hübner, Gründer und Geschäftsführer von Preventicus. Die App auf Rezept ist bereits ein erster Schritt zu mehr Eigenständigkeit seitens der Anwender und trägt auch dazu bei, die Akzeptanz unter den Ärzten zu erhöhen. „Digitale Anwendungen sind niedrigschwellig, doch eine Verdachtsdiagnose abzuklären, bedeutet eine hohe Hürde, denn auf einen Termin beim Facharzt kann die Wartezeit schon mal bis zu sechs Monate betragen, was die Ungewissheit für Betroffene unnötig verlängert,“ ergänzt Hübner.

Preventicus schließt diesen Engpass mit dem Versorgungsprogramm RhythmusLeben, das Vorhofflimmer-Screenings in Alters- und Risikogruppen ermöglicht und Betroffene bei Verdachtsdiagnosen innerhalb von maximal zwei Wochen in die kardiologische Versorgung bringt. Zudem sind die Kardiologen des Programms mit einem telemetrischen 14-Tage-EKG ausgestattet, das Vorhofflimmern zuverlässiger diagnostiziert als das in der Regelversorgung übliche Langzeit-EKG über 24 Stunden. Die Wirksamkeit des Programms wurde unlängst in einer Studie am Klinikum der LMU München bestätigt. Bundesweit bieten ZAHL Krankenkassen das Programm als kostenfreie Versicherungsleistung an.

Über die Herz-Hirn-Allianz:

Die Herz-Hirn-Allianz vereint medizinische Fachgesellschaften, PatientInnen-Organisationen sowie Pharma- und Medizingeräte-Hersteller. Ihre Handlungsfelder sind neben der Optimierung von Versorgungspfaden, die Förderung von Forschung, Prävention und Aufklärung. In Zusammenarbeit mit politischen PatInnen engagiert sich die Herz-Hirn-Allianz für nachhaltige Veränderungen im Gesundheitswesen.

Pressekontakt

**Preventicus GmbH**

Marc Kreiser

Leiter Marketing und Produktmanagement

[Marc.kreiser@preventicus.com](mailto:Marc.kreiser@preventicus.com)

+49 (0) 160 / 92 43 10 66